

THERMO^{slim}

MONTAGE- ANLEITUNG

Schritt für Schritt zu deiner selbstmontierten
Fußbodenheizung





INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE WICHTIGE INFORMATIONEN	Seite 1
2. VORBEREITUNG	Seite 4
3. NUTZUNG DES THERMO-VERBUNDKLEBERS	Seite 4
4. PLATTEN VERLEGEN	Seite 5
5. ROHRVERLEGUNG	Seite 6
6. VERTEILER ANSCHLIEßEN	Seite 6
7. BESONDERHEIT BEI FEUCHTRÄUMEN	Seite 7
8. BODENBELAG VERLEGEN	Seite 8



1. ALLGEMEINE WICHTIGE INFORMATIONEN:

Diese Anleitung dient lediglich zur ersten Orientierung und ersetzt nicht die detaillierte und bebilderte Montageanleitung, die du nach dem Kauf erhältst. Sie soll einen Eindruck vermitteln, wie einfach die Montage umzusetzen ist. Bei weiteren Fragen kannst du dich jederzeit gerne bei uns melden.

Lieferumfang:

- Alle **THERMO**slim Systemplatten
- Je nach Lieferumfang:
 - Hydraulik (Verteiler, Festwertregelstation, Zubehör, etc.)
 - Regelung (Raumregler, Stellantriebe, Klemmleiste, etc.)
- THERMO-Verbundkleber
- 5 Schicht PE-RT Heizrohr diffusionsdicht

Mitgeliefertes Montagekit:

- Rohr-/Plattenverlegeplan in PDF oder A0
- Rohrabzweigschere
- Wandabstandhalter

Benötigtes Werkzeug/Material:

- B11-Zahnpachtel mit Dreieckzahnung (Im Montagekit-Premium mitgeliefert)
- Kreis-/ oder Stichsäge
- Montage-Bauschaum
- Einweghandschuhe, dichtschießende Schutzbrille
- Böcke (optional - Im Montagekit-Premium mitgeliefert)
- Rohrentgrater
- Bei Holzuntergrund:
 - Akkuschrauber und geeignete Holzschrauben
 - A1-Zahnpachtel (Im Montagekit-Premium mitgeliefert)

ANFORDERUNGEN:

Die Montage kann in der Regel von einer Person durchgeführt werden.

Die Raumtemperatur darf nicht unter **+15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur** liegen, sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen **40 % und 65 %, maximal 75%**.

Bitte beachte die **Sicherheits-/ Verarbeitungshinweise**, sowie Entsorgungshinweise des mitgelieferten Klebers gemäß den Herstellerangaben im Produktdatenblatt. Bitte sorgen für ausreichende Lüftung.

Alle für die Verlegung benötigten Materialien, einschließlich Systemplatten und Kleber, sind bei kalter Witterung vorab im beheizten Raum aufzutemperieren.

Die verklebte Fläche ist nach **ca. 24 Stunden** vollständig getrocknet.

Der Boden muss **eben sein** (Unebenheiten < 2 mm auf 1 m Länge), **trocken, rissfrei, staubfrei, tragfähig** sowie **frei von klebehemmenden Substanzen und Verschmutzungen**.

Bei **Holzuntergründen** ist eine zusätzliche Verschraubung der **THERMO**slim Fußbodenheizungsplatten mit handelsüblichen Holzschrauben aus dem Fachhandel erforderlich.

Achtung: Das Rohr darf nicht geknickt werden. Entsteht dennoch ein Knick, darf es nicht weiterverwendet werden und muss komplett ersetzt werden.

2. VORBEREITUNG

ZUSCHNEIDEN DER ROHRSTÜCKE:

Mit der mitgelieferten Rohrabzweigschere durch leichte Drehbewegungen Rohrstücke von ca. 20 cm Länge vom Gesamtrohr abschneiden. Je nach Raumgröße ca. 30–40 Stück vorbereiten.

Die Rohrstücke sind in der Planung bereits berücksichtigt und dienen als Rohrführungsstücke. Sie werden während der Plattenverlegung in die oberste und unterste Rohrführung aneinanderliegender Platten gedrückt, um die Flucht der gefrästen Heizrohrbahnen für das Heizrohr sicherzustellen.

Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden sind die Rohrführungsstücke vor der Verrohrung (z. B. mit einem Schraubendreher) wieder zu entfernen.

Wird die Montage auf mehrere Tage verteilt, können die Rohrführungsstücke im nächsten Raum erneut verwendet werden.

3. NUTZUNG DES THERMO-VERBUNDKLEBERS

TIPP: Wir empfehlen, bei der Montage Einweghandschuhe sowie eine Schutzbrille zu tragen, um Kleberreste an den Händen zu vermeiden und Ihre Augen zu schützen.

VARIANTE A - THERMOSLIM VERBUNDKLEBER AUF DEN UNTERBODEN AUFTRAGEN:

Streiche die Fläche mit einem B11-Zahnpachtel (Dreieckzahnung) ein (beginne am besten am Rand, um diesen nicht zu vernachlässigen). Lege die Platten ohne Spalt direkt aneinander ins Kleberbett.

VARIANTE B – THERMOSLIM VERBUNDKLEBER AUF DIE PLATTEN AUFTRAGEN:

(Sparsamer im Klebverbrauch und gut für unebene Böden oder wenn zuvor eine Grundierung aufgetragen wurde.)

Lege die Platte mit der Unterseite nach oben auf zwei Böcke und streiche den THERMO-Verbundkleber direkt auf die Platte. Achte darauf, die Ränder sorgfältig zu bestreichen. Nach dem Einstreichen legst du die Platte direkt auf den Boden.

Lege die Systemplatten ohne Überstand und ohne Kantenversatz direkt aneinander ins Kleberbett.

Die verklebte Fläche ist frühestens nach **12 Stunden** begehbar und nach **ca. 24 Stunden** vollständig getrocknet.



BESONDERHEIT BEI HOLZUNTERGRUND:

Bei Holzuntergründen werden die Systemplatten zusätzlich mit handelsüblichen Holzschrauben aus dem Fachhandel verschraubt. Der Kleber wird weiterhin vollflächig verarbeitet, jedoch in geringerer Auftragsmenge.

- **SLIM- und SLIM-Zufuhrplatten:** 4 Schrauben (jeweils eine in jeder Ecke)
- **Aktive Platten & inaktive Platten:** 5 Schrauben (jeweils in den vier Ecken sowie eine zusätzliche Schraube im Mittelbereich der Platte)

Achtung: Nicht in die Fräsungen einschrauben!

4. PLATTEN VERLEGEN

Für jedes Projekt erstellen wir einen individuellen Plattenverlegeplan, in dem aktive und inaktive Flächen berücksichtigt sind.

Inaktive Bereiche (z. B. unter Küchenzeilen oder feste Einbauten) werden mit inaktiven Platten belegt.

In **aktiven Heizflächen** kommen aluminiumkaschierte Systemplatten zum Einsatz, um eine gleichmäßige und effiziente Wärmeverteilung sicherzustellen.

Die Platten werden Schritt für Schritt vom markierten **Startpunkt** aus verklebt. Dieser Startpunkt ist im Plattenverlegeplan eindeutig gekennzeichnet. Die Platten werden nacheinander ins Kleberbett gelegt und ohne Versatz dicht aneinander gelegt.



Es kann vorkommen, dass die **letzte Platte einer Plattenreihe zugeschnitten** werden muss. Dies ist mit einer handelsüblichen Stich- oder Kreissäge problemlos möglich.

Zur Sicherstellung der korrekten Rohrflucht werden während der Plattenverlegung **Rohrführungsstücke** in die oberen und unteren Führungen angrenzender Platten eingesetzt.

Diese fixieren die Platten während der Trocknungszeit des Klebers und werden nach vollständiger Trocknung (ca. 24 Stunden) vor der Rohrverlegung wieder entfernt.

Der erforderliche Wandabstand wird mithilfe der **mitgelieferten Wandabstandshalter** eingehalten.

RAND MIT BAUSCHAUM AUSSPRITZEN:

Zum Schluss wird der gesamte Randbereich mit handelsüblichen Montagebauschäum ausgespritzt und nach der Trocknung bündig abgeschnitten.

Bei der trittschalldämmenden Variante kann alternativ ein Randdämmstreifen statt Montagebauschäum verwendet werden. Für weitere Informationen zur Trittschalldämmung kontaktiere uns bitte direkt.

Der THERMO-Verbundkleber ist nach 12h begehbar und nach 24h vollständig getrocknet. Mit weiteren Arbeitsschritten (z. B. Rohrverlegung) darf frühestens nach vollständiger Trocknungszeit (24h) begonnen werden.

Nach der Trocknung kannst du die 20 cm langen Rohrführungsstücke mit einem Schraubendreher herausnehmen. Diese kannst du für den nächsten Raum aufbewahren und wiederverwenden.

IM BEREICH DES TÜRSTOCKS:

OPTION 1: VOR DER VERROHRUNG RESTPLATTEN EINKLEBEN

Du kannst im Türbereich (wo oft nur ein kleines Stück fehlt) Restplatten einkleben, bevor du das Heizungsrohr verlegst. So wird derselbe Aufbau wie im restlichen Raum gewährleistet.

OPTION 2: NACH DER VERROHRUNG AUSSPACHTELN

Falls im Türstock kein/e Plattenstück/e passt/passen, kannst du diesen Bereich nach dem Verlegen des Rohres einfach mit Spachtelmasse (Ausgleichsmasse) auffüllen.

5. ROHRVERLEGUNG

Für jedes Projekt erstellen wir einen individuellen Rohrverlegeplan, abgestimmt auf dein Bauvorhaben.

Man verlegt die Rohre Raum für Raum und Heizkreis für Heizkreis, immer entsprechend dem Rohrverlegeplan.

Beginne mit dem Rohr direkt am Heizkreisverteiler und lasse dabei 1 bis 1,5 Meter Überschuss für den späteren Anschluss stehen.

Führe das Rohr gemäß dem Rohrverlegeplan in den jeweiligen Raum und lege die Rohrschlaufen (Hin- und Rücklauf), indem du das Rohr mit dem Fuß in die vorgefrästen Spuren drückst. Anschließend führst du das Rohr zurück zum Verteiler und schneidest es mit einem Überschuss von ca. 1–1,5 m ab.

Diesen Vorgang wiederholst du raumweise für jeden weiteren Heizkreis entsprechend dem jeweiligen Verlegeplan.



6. VERTEILER ANSCHLIEßEN (KURZ-ANLEITUNG FÜR FACHFIRMA)

Hinweis: Die Inbetriebnahme und Endabnahme sollten durch eine Fachfirma erfolgen. Diese sollte vor Ort auch mögliche Abweichungen oder besondere Gegebenheiten prüfen, insbesondere bei Umbau- oder Altbauten.

Der Heizkreisverteiler wird an der vorgesehenen Stelle in den Verteilerschrank als Unter- oder Aufputzvariante montiert und von einer Fachfirma an den Vor- und Rücklauf des Heizsystems (z.B. Wärmepumpe, Gas-/Ölheizung, etc.) angeschlossen.

Die Heizrohre werden **spannungsfrei und bodeneben** bis zum Verteiler geführt, gerade abgeschnitten, entgratet und über Klemmringverschraubungen handfest, anschließend maßvoll mit dem Gabelschlüssel befestigt.

Dieser Vorgang wird für alle Heizkreise (Vorlauf und Rücklauf) wiederholt.

Nach dem Anschluss aller Heizkreise wird eine Dichtheitsprüfung empfohlen.

Die Wasserprüfung ist durch eine Fachfirma gemäß geltenden Normen durchzuführen und zu dokumentieren.

Ein Bodenbelag darf erst nach erfolgreicher Prüfung verlegt werden.



7. BESONDERHEIT BEI FEUCHTRÄUMEN

Nach der Verlegung der **THERMO**slim-Systemplatten wird in Feuchträumen immer eine vollflächige Abdichtung über den Systemplatten gemäß DIN 18534 aufgebracht.

Die Abdichtung schützt den Bodenaufbau vor Feuchtigkeit und ist unabhängig vom verwendeten Fußbodenheizungssystem zwingend erforderlich.

Die Abdichtung erfolgt direkt auf den **THERMO**slim-Systemplatten.

Bei Fragen zum geeigneten Fabrikat wende dich bitte direkt an uns, an deinen Fliesenleger oder den Fachhandel.

Die folgenden Angaben dienen ausschließlich zur allgemeinen Information und erfolgen ohne Gewähr. Sie ersetzen keine fachgerechte Beratung:

Bei der Abdichtung wird zwischen Duschwanne/WC und bodengleicher Dusche unterschieden:

- **Duschwanne/WC:** Abdichtung mit einer Abdichtbahn, eine abdichtenden Entkopplungsmatte oder einer flüssigen Abdichtung (z. B. Dichtschlämme), die vollflächig auf den Systemplatten aufgetragen wird.
- **Bodengleiche Dusche:** Hier wird ein Abdichtungssystem der Beanspruchungsklasse W2-I benötigt: Dichtschlämme oder Abdichtbahn in Kombination mit Dichtband, Dichtecken, Manschetten und der Einbindung des Bodenablaufs.

Beachte hierbei die vom Produkt vorgegebene Trocknungszeit für die Abdichtung.

8. BODENBELAG VERLEGEN

Parkett, Vinyl, Laminat:

Optional kann vor der Bodenverlegung eine Trittschalldämmung direkt unter den Bodenbelag und auf unser System verlegt werden.

Ansonsten können diese Bodenbeläge direkt auf das **THERMOslim** System verklebt (z.B. Parkett im Wohnbereich) oder schwimmend (z.B. Vinyl, Laminat etc.) verlegt werden, je nach Angaben vom Hersteller.

Grundsätzlich wird die verklebende Variante bei Fußbodenheizungen eher empfohlen.

TIPP: Bei sehr dünnen Bodenbelägen wie z.B. Designvinyl < 7 mm, empfehlen wir 2–3 mm Nivelliermasse, da solche Beläge keinerlei Unebenheiten verzeihen und diese später sichtbar werden können.

Achte bei der Wahl deines Bodenbelags auf die Freigabe für wasserbeheizte Fußbodenheizung.

Bei Fliesen:

Bei Fliesen muss eine Entkopplungsmatte nach der Abdichtung in Feuchträumen vollflächig mit dafür geeignetem Fliesenkleber verklebt werden, um Spannungsrisse zu vermeiden.

Bei Fliesen in normalen Räumen arbeitet man auch mit einer Entkopplungsmatte, auf die Abdichtung kann dann allerdings verzichtet werden.

Eine passende **Entkopplungsmatte**, als auch geeigneter **Fliesenkleber** kann **direkt bei uns** erworben werden.

Sie dient dazu:

- Bewegungen im Untergrund abzufangen
- Spannungen bei der Fliese zu minimieren
- Den Fliesenbelag dauerhaft zu stabilisieren

Auf die verklebte Entkopplungsmatte wird Fliesenkleber aufgetragen und der Fliesenbelag verlegt. Bitte auch hier die Trocknungszeit vor dem Fliesenverlegen beachten.

TÄGLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI DER MONTAGE



Arthur Wetsch

☎ 07551 9719880

✉ info@thermoslim-systems.com

📱 QR-Code scannen

